

SCHNICZ¹

Die vnderthanen der herrschaft / Schellenberg geben jährlich schnicz- /gelt, dagegen Sie ein herr - / schafft gegen dem röm: reich / aller ahnlagen vertretten thüet

416 fl. 10 X

Vermüg vertrags zwischen herrn

Caspar, Grafens zú hochenemb^s / vnd inen anno 1614 auffgericht.^a

BURGSTALL

Dass vorder Schellenberg³ nit weit / vom gantenstain⁴ gelegen.^b

Dass hinder Schellenberg^c gegen dem / rheinwercz ob raggel⁵ gelegen.

WEINGÄRTEN

Der weingarten zú Maüren der / schellenberger⁶ genant, stost zú zweyßen seithen an der Closter herren / zú veldtkirch,⁷ oben an der herr / schafft güet, hinden an die gassen, / seint 15 ganczen päw.^d

p. 18

a AS. 1700, 35 verzeichnet nach der sinngemässen Wiedergabe des obigen Sachverhaltes: «Es ist aber bey ahngewachsenen Kriegsläuffen die prostation vnmöglich zú bestreiten gewest, der herr - schäffliche Schülden last nach vndt nach cummulirt, der vnderthan durch velle executiones mithin - genommen, ahn gerögter- vndt Nachvollgendte verglich cassirt, die jährliche 416 fl. 10 X. aufgehoben, vndt der vnderthan denn Reichs- vndt Crays praetandis vorzú-